

Abschlussklausur
zur Vorlesung
EINFÜHRUNG IN DIE THEORETISCHE PHILOSOPHIE /
MODUL THEORETISCHE PHILOSOPHIE – WS 07 / 08
28. Jan 2008 (Zeit: 45 Minuten)

Kreuzen Sie auf dem Lösungsblatt an, für welche Sätze (1) bis (5) die nachfolgenden Behauptungen jeweils richtig bzw. falsch sind:

Aufgabe 1: Ein Schluss von den Prämissen P_1 bis P_n auf die Konklusion K ist

- (1) gültig gdw. außer allen Prämissen auch die Konklusion K wahr ist.
- (2) nur dann gültig, wenn entweder alle Prämissen und die Konklusion wahr sind oder alle Prämissen und die Konklusion falsch sind.
- (3) gültig, wenn gilt: Ist die Konklusion falsch, dann auch mindestens eine der Prämissen.
- (4) gültig, wenn die Prämissen kontradiktorisch sind.
- (5) nicht gültig, wenn nicht alle Prämissen wahr sind.

Aufgabe 2: Aus den beiden Prämissen (i) und (ii)

- (i) Atlantis ist jenes (zumindest als Idee existierende) Ding, das notwendigerweise von jedem für das Allerschönste gehalten wird. (Das sei die Definition von „Atlantis“, die allen bekannt sei.)
- (ii) Jeder weiß, dass alle wissen, dass etwas nur dann das sein kann, das notwendigerweise von allen für das Allerschönste gehalten wird, wenn mit Notwendigkeit alle zu wissen glauben, dass es mit Notwendigkeit existiert.

folgen die Konklusionen:

- (1) Niemand weiß, dass Atlantis nicht existiert.
- (2) Jeder weiß, dass Atlantis mit Notwendigkeit existiert.
- (3) Fritz weiß, dass alle anderen glauben, dass Atlantis existiert.
- (4) Atlantis existiert oder es existiert nicht.
- (5) Fritz glaubt, dass jemand nur dann an die Existenz von Atlantis glaubt, wenn er weiß, dass Atlantis etwas ist, was notwendigerweise von jedem für das Allerschönste gehalten wird.

Aufgabe 3:

- (1) Sind A und B nicht kontradiktorisch, dann auch nicht konträr.
- (2) Sind A und B nicht konträr, dann $\neg A$ und $\neg B$ auch nicht subkonträr.
- (3) Wenn A und $\neg B$ subkonträr sind, dann folgt B aus A .
- (4) Folgt B aus A , dann sind $\neg A$ und $\neg B$ konträr.
- (5) Folgt B aus A , dann sind A und $\neg B$ konträr.

Aufgabe 4: Für einen Rational Glaubenden X gilt:

- (1) Glaubte X, dass A, dann weiß X auch, dass er glaubt, dass A.
- (2) Weiß X, dass A, dann weiß X auch, dass er weiß, dass A.
- (3) Weiß X, dass A möglich ist, dann kann X nicht von $\neg A$ überzeugt sein
- (4) Hält X A für möglich, dann kann er nicht auch $\neg A$ für möglich halten.
- (5) $A \ \& \ \neg A$ ist unmöglich – und daher kann auch niemand A und $\neg A$ zugleich für möglich halten.

Aufgabe 5:

Die Behauptung

- (0) a ist derart, dass man nicht einmal denken (=es für möglich halten) kann, dass es a in Wirklichkeit nicht gibt.

ist schwächer als die Behauptung:

- (1) Notwendigerweise denkt jeder, dass alle denken, dass a notwendigerweise existiert.
- (2) Jeder muss davon überzeugt sein, dass alle überzeugt sind, dass a mit Notwendigkeit existiert.
- (3) Jeder ist davon überzeugt, dass jeder denkt, dass a existiert.
- (4) Niemand denkt, dass a nicht existiert.
- (5) a ist derart, dass man nicht einmal denken kann, dass es nicht notwendig ist, dass a nicht von allen für etwas notwendig Existierendes angesehen wird.

Aufgabe 6:

Zwei Behauptungen A und B sind voneinander logisch unabhängig gdw. sowohl A als auch $\neg A$ jeweils sowohl mit B als auch mit $\neg B$ verträglich (= nicht konträr) sind. Bestimmen Sie die logische (Un)-Abhängigkeit für alle (möglichen Paarungen der) folgenden Behauptungen:

- (1) Adam liebt Lilith
- (2) Adam liebt nur Eva
- (3) Adam liebt alle
- (4) Adam liebt niemanden.

Lösungsblatt zur Abschlussklausur zur Vorlesung EINFÜHRUNG IN DIE
THEORETISCHE PHILOSOPHIE – WS 07 /08 – 28. Jan. 2008

Name, Vorname: Matr.-Nr.:

Aufgabe 1:

Satz	richtig	falsch
(1)		X
(2)		X
(3)	X	
(4)	X	
(5)		X

Aufgabe 2:

Satz	richtig	falsch
(1)		X
(2)		X
(3)	X	
(4)	X	
(5)	X	

Aufgabe 3:

Satz	richtig	falsch
(1)		X
(2)	X	
(3)		X
(4)		X
(5)	X	

Aufgabe 4:

Satz	richtig	falsch
(1)	X	
(2)	X	
(3)		X
(4)		X
(5)		X

Aufgabe 5:

Satz	richtig	falsch
(1)		X
(2)	X	
(3)		X
(4)		X
(5)		X

Aufgabe 6:

Satzpaar	logisch abhängig	logisch unabhängig
(1,2)	X	
(1,3)	X	
(1,4)	X	
(2,3)	X	
(2,4)	X	

